

4th Heritage Science Austria Meeting

Das Erbe der Adels- und Klosterkultur
Heritage Science aus sammlungswissenschaftlicher Perspektive

www.donau-uni.ac.at



Programm

24. Oktober 2024

ab 8.30 Uhr	Registrierung und Kaffee
9.30 Uhr	<p>BEGRÜSSUNG Tagungsmoderation Klaudia Hradil und Eleonora Weixelbaumer</p> <ul style="list-style-type: none">– Stefan Oppl Dekan der Fakultät für Bildung, Kunst und Architektur, Universität für Weiterbildung Krems– Eva Maria Stöckler Leiterin des Departments für Kunst- und Kulturwissenschaften, Universität für Weiterbildung Krems– Gudrun Styhler-Aydin Österreichisches Archäologisches Institut der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Heritage Science Austria– Martina Höllbacher Leiterin der Abteilung Wissenschaft und Forschung, Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
10.00 Uhr	<p>EINFÜHRUNG</p> <p>Zur Bedeutung des Erbes der Adels- und Klosterkultur für die österreichischen Landesmuseen am Beispiel der Landessammlungen Niederösterreich</p> <ul style="list-style-type: none">– Armin Laussegger Landessammlungen Niederösterreich und Zentrum für Museale Sammlungswissenschaften
10.20 Uhr	<p>MUSEEN & ADELKULTUR</p> <p>The Austrian Majolica Project. Von der Kunstammer Ferdinands II. von Tirol zur Majolika-Sammlung des MAK</p> <ul style="list-style-type: none">– Rainald Franz MAK – Museum für angewandte Kunst, Wien <p>Die Erberg-Sammlungen. Die verlorenen Bausteine der slowenischen kulturellen Vergangenheit</p> <ul style="list-style-type: none">– Miha Preinfalk Milko Kos Historisches Institut, ZRC SAZU – Forschungszentrum der Slowenischen Akademie der Wissenschaften und Künste, Ljubljana/Slowenien
11.00 Uhr	Kaffeepause
11.20 Uhr	<p>Vitrinen als Spiegel der wissenschaftlichen Transparenz im Naturhistorischen Museum Wien. Von der höfischen Sammlung bis zum Ende der Monarchie</p> <ul style="list-style-type: none">– Stefanie Jovanovic-Kruspel– Mario-Dominik Riedl Archiv für Wissenschaftsgeschichte, Naturhistorisches Museum Wien <p>Zwischen Zuhause und öffentlichem Raum. Die ehemalige Gemäldegalerie im Palais Attems in Graz und die Möglichkeiten ihrer Rekonstruktion</p> <ul style="list-style-type: none">– Renata Komič Marn France Stele Institut für Kunstgeschichte, ZRC SAZU – Forschungszentrum der Slowenischen Akademie der Wissenschaften und Künste, Ljubljana/Slowenien <p>ANSCHLIESSEND DISKUSSIONSRUNDE</p>

12.30 Uhr POSTER & AUTOR*INNEN
Einführende Vorstellung

12.45 Uhr Mittagspause

14.00 Uhr SAMMLUNGEN DER KLOSTERKULTUR I

Die Naturhistorischen Sammlungen des Stifts Seitenstetten. Ein wiederentdeckter Schatz mit 250 Jahren Wissenschaftsgeschichte

- Mathias Weis
- P. Benedikt Resch
Benediktinerstift Seitenstetten

Alte Gemälde, Naturalien, Münzen. Zu den Sammlungen des späten 18. Jahrhunderts im Augustiner Chorherrenstift Neustift bei Brixen in Südtirol

- Hanns-Paul Ties
Stiftsmuseum Neustift, Brixen/Italien

Stiftliches Kulturgut. Aufarbeitung – Bewahrung – Präsentation

- P. Roman Nägele
Zisterzienserabtei Stift Heiligenkreuz
-

15.00 Uhr Kaffeepause

15.20 Uhr SAMMLUNGEN DER KLOSTERKULTUR II

Vom Kloster zum Museum. Der Loretoschatz von Klausen und seine museale Inszenierung im ehemaligen Kapuzinerkloster

- Kassian Pfattner
Institut für Kunstgeschichte, Universität Wien

Zwischen Schabernack und Besitzerstolz. Mimetische Speisen im Spannungsfeld von Tischkultur und Sammelleidenschaft mit dem Fokus auf Fruchtimitationen in klösterlichen Sammlungen

- Teresa Kraxberger
Institut für Geschichte, Universität Salzburg

ANSCHLIESSEND DISKUSSIONSRUNDE

16.30 Uhr Kurze Pause

16.40 Uhr SAMMLUNGEN DER ADELSKULTUR

Das Universalkabinett auf Schloss Ambras. Eingerichtet von Johann Baptist Primisser 1772–1788 mit besonderem Bedacht auf die Sammlungskästen

- Elisabeth Hassmann
Kunsthistorisches Museum Wien

„Türkenbeute“ als Mittel zur Selbstinszenierung in österreichischen Adelsammlungen im 18. Jahrhundert

- Sophia Abplanalp
Fakultätszentrum für transdisziplinäre historisch-kulturwissenschaftliche Studien, Universität Wien

Adelskultur und Kulturtransfer. Die Bewahrung der Druckgraphiksammlung von Karl Joseph Graf von Firmian (1718–1782) in Neapel

- Franziska Maria Urban
Institut für Kunstgeschichte, Universität Wien

ANSCHLIESSEND DISKUSSIONSRUNDE

18.10 Uhr Ende

18.30 Uhr EMPFANG, gegeben mit freundlicher Unterstützung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner

GRUSSWORTE Hermann Dikowitsch, Leiter der Abteilung Kunst und Kultur beim Amt der NÖ Landesregierung, in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner

ANSCHLIESSEND KÜNSTLERISCHE INTERVENTION von Götz Bury

Programm

25. Oktober 2024

9.00 Uhr	ARCHIVE UND BIBLIOTHEKEN DER AEDELS- UND KLOSTERKULTUR I „vernunft, ein guetter gusto, kunst und wissenschaft“: Zur Frage der Theorie klösterlicher Sammlungen im 18. Jahrhundert – Anja Grebe Zentrum für Kulturen und Technologien des Sammelns, Universität für Weiterbildung Krems Das Göttweiger Kunst- und Naturalienkabinett. Veränderungen einer klösterlichen Sammlung zwischen Repräsentation und Wissenschaft – Bernhard Rameder Benediktinerstift Göttweig Literarisches Erbe. Vincenz Sebacks (1805–1890) Büchersammlung in der Stiftsbibliothek Klosterneuburg – Stephanie Zima Forschungsstelle für Kulturwissenschaftliche Studien, Augustiner-Chorherrenstift Klosterneuburg
10.00 Uhr	Kaffeepause
10.20 Uhr	ARCHIVE UND BIBLIOTHEKEN DER AEDELS- UND KLOSTERKULTUR II Trendstadt Neapel. Vizekönig Aloys Thomas Raimund von Harrachs musikalischer Einfluss auf den Habsburger Hof – Günter Stummvoll Zentrum für Angewandte Musikforschung, Universität für Weiterbildung Krems Truhen, Kästen, Schränke. Archivmobiliar in frühneuzeitlichen Adelsarchiven und seine Bedeutung für Wissensordnung und Überlieferung – Ann-Sophie Hellmich-Schwan Universität Hamburg/Deutschland Bibliotheca Eugenia Digital. Eine sammlungswissenschaftliche Aufarbeitung der Bibliothek des Prinz Eugen von Savoyen – Eva Mayr – Florian Windhager – Annerose Tartler – Simon Mayer Zentrum für Kulturen und Technologien des Sammelns, Universität für Weiterbildung Krems; Abteilung Digitale Bibliothek, Österreichische Nationalbibliothek ANSCHLIESSEND DISKUSSIONSRUNDE
11.50 Uhr	Kurze Pause
12.00 Uhr	SAMMLUNGSDOKUMENTATION Die Mineraliensammlung von Van der Nüll als Vorbild für Privatsammler im 19. Jahrhundert – Vera M. F. Hammer – Fiona Stadler – Martin Zabl Mineralogisch-Petrographische Abteilung, Naturhistorisches Museum Wien

Das Eligius-Projekt. Ein digitales Portal zur Erschließung klösterlicher Münzsammlungen

- Martin Baer
Zentrum für Museale Sammlungswissenschaften, Universität für Weiterbildung Krems

Glaube, Wissenschaft und Social Networking. Das naturwissenschaftliche Erbe des Zisterzienserpaters Dominik Bilimek

- Petra Lukeneder
- Franz Ottner
- Brigitta Mader
- Eduardo Corona
Institut für Angewandte Geologie, Universität für Bodenkultur Wien; Institute IRRIS for Research, Development and Strategies of Society, Culture and Environment, Marezige/Slowenien; Prähistorische Abteilung, Naturhistorisches Museum Wien; Centro Morelos, Instituto Nacional de Antropología e Historia (INAH), Cuernavaca, Morelos/Mexiko

13.00 Uhr Mittagspause

14.00 Uhr SAMMLUNGSERHALT

Schädlinge und Klimawandel in vier historischen Bibliotheken in Österreich. Ergebnisse vom HS-Projekt aus Stift Klosterneuburg, Stift Melk, Stift Altenburg und dem Kapuzinerkloster Wien

- Pascal Querner
- Katja Sterflinger
- Katharina Derksen
- Bill Landsberger
- Rudy Plarre
- Johanna Leisner
- Stefan Bichlmair
- Peter Brimblecombe
Naturhistorisches Museum Wien; Akademie der bildenden Künste Wien; Staatliche Museen zu Berlin/Deutschland; Bundesanstalt für Materialforschung und-prüfung, Berlin/Deutschland; Fraunhofer-Institut für Bauphysik, Stuttgart/Deutschland; National Sun Yat-Sen University, Kaohsiung/Taiwan, und City University of Hong Kong/China

Das „Kunsthau Marianna“ und seine wiederentdeckten Schätze

- Eva Lenhart
- Caroline Ocks
- Veronika Loiskandl
- Tanja Kimmel
- Gabriela Krist
Institut für Konservierung und Restaurierung, Universität für angewandte Kunst Wien

ANSCHLIESSEND DISKUSSIONSRUNDE

15.10 Uhr Ende

EXKURSION

15.30 Uhr Abfahrt Exkursion nach Gföhl und Jaidhof

16.00 Uhr Mittelschule Gföhl – Mineraliensammlung Max Ritter von Gutmann

17.00 Uhr Gut und Schlosspark Jaidhof

18.00 Uhr Rückfahrt nach Krems (Bahnhof, Campus Krems)